

Sozialbereich auf Tagebaugroßgeräten

Ausgehend von den speziellen Bedingungen auf Tagebaugroßgeräten, entstanden Gestaltungsvorschläge für einen Sozialbereich auf dem Großgerät selbst. Er verbessert die Arbeitsbedingungen und spart zeitraubende Wege. Für etwa acht Arbeitskräfte pro Schicht bestimmt, ist der Bereich in Räume gegliedert, in denen die Arbeiter während kurzer Pausen essen und sich entspannen, in weitere, wo sie sich umkleiden, waschen und ihre Notdurft verrichten können. Die vorgestellte Raumhülle ist widerstandsfähig gegen extreme Witterungsbedingungen. Berücksichtigt wurde ferner, daß die Raumelemente auch als Werkstätten und Aggregaträume nutzbar sein sollen. Das bedeutete für den Formgestalter, zwischen Platzangebot auf den einzelnen Großgeräten und dem Platzbedarf der Funktionsbereiche zu optimieren. Dementsprechend können mit dem entwickelten System von Bau- und Ausstattungselementen sowohl Räume mit rechteckigem Grundriß (mit den Maßen des ISO-20 Ft-Containers) als auch mit trapezförmigem Grundriß (entsprechend den Ringträger-Maßen der verschiedenen Tagebaugroßgeräte) montiert werden. In beiden Fällen verwendet man eine Stützrahmen-Konstruktion aus Stahl, in die – entsprechend der inneren Raumstruktur – vorgefertigte Wand-, Fenster-, Tür- und Dachelemente aus verzinkten, plastbeschichteten Stahlbändern mit einem PUR-Hartschaum-Stützkern eingesetzt werden. Diese Elemente gewährleisten eine ausreichende Wärme- und Schalldämmung. Zudem sind sämtliche Fugen durch Gummiprofile, Silikonkautschuk und ähnliches abgedichtet. Die an den Plattenfugen entstehenden Hohlräume sind mit Polystyrolkernen ausgelegt. Dichtungen an der Außenseite der Schraubverbindungen beugen Kältebrüchen vor. Eine bis zur Oberkante der Fensterausformung reichende zweiteilige Hülle aus schwer entflammarem Plast – zusätzlich über den Dachelementen angebracht – hält Feuchtigkeit und Staub ab.

Der Fußboden der Innenräume ist mit einer leicht zu reinigenden PUR-Schicht überzogen.

Entsprechend den strengen Brandschutzbestimmungen auf Tagebaugroßgeräten sind Schränke, Ablagen, Funktionsträger für Heizung, Lüftung und Beleuchtung, Informationstafeln usw. aus Stahlblech gefertigt. Stühle und Tische aus Stahlrohr sind frei im Raum beweglich und klappbar.

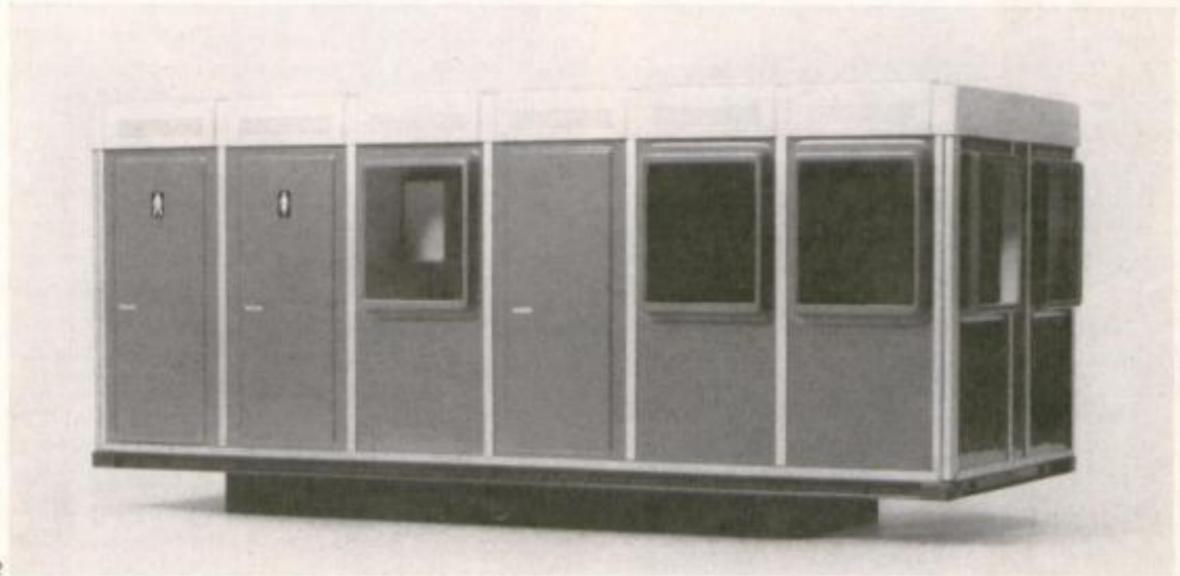
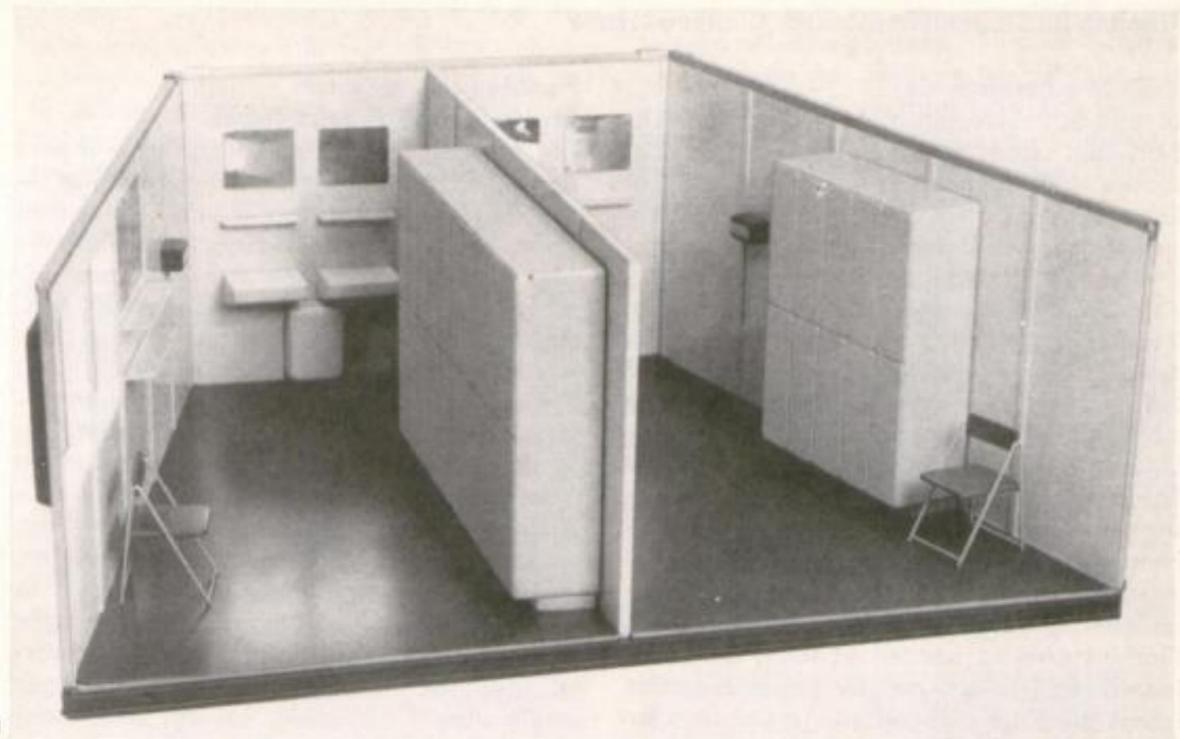
In Form und Farbe kontrastiert der Sozialbereich zur Konstruktion der Tagebaugeräte. Fenster, Türen und Dachhülle weisen weiche, plastische Formen auf. Ein warmer Grünton vermittelt den Eindruck von Erholung, das einhüllende Dach assoziiert Sicherheit und Geborgenheit. In den Innenräumen und bei den Ausstattungselementen, die ebenfalls weiche Radien aufweisen, sind Farben des Warmton-Bereiches (Gelb – Braun – Orange) verwendet.

K. P.

Gestalter: Kurt Pintz, Wolfgang Hartig, Diplomarbeit, 1976

Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle, Burg Giebichenstein

Betreuer: Peter Grahl, Albert Krause



1 Innenraum einer Raumeinheit mit trapezförmigem Grundriß für den Einsatz auf Geräten mit Ringträger.

2 Die Raumeinheit mit den Maßen des ISO-20 Ft-Containers kann als fertig montierte Raumzelle transportiert und aufgestellt werden. Die „Container“ eignen

sich besonders für Geräte der Baggerklasse V, Absetzer und Förderbrücken, aber auch für den Einsatz außerhalb von Tagebaugroßgeräten.

Die abgebildete Raumeinheit enthält einen Sanitär- und Aufenthaltsbereich, eine zweite den Umkleide- und Waschbereich.



Stadtreiniger müssen es leicht haben

Besonders in Fußgängerzonen und Haltestellenbereichen ist der neue 35-Liter-Abfallbehälter gut sichtbar in konstanter Höhe über dem Erdboden an Ständern, Masten und Gebäuden zu befestigen.

Die Entleerung kann entweder nach dem Wechselbehälterverfahren, über die Bodenklappe in ein größeres Behältnis oder über die Bodenklappe direkt auf ein Spezialfahrzeug erfolgen.

Alle drei Varianten gestatten ein schnelles und reibungsloses Entleeren und Reinigen. Die Farben – ein leuchtendes Grün oder Orange – unterstützen die Signalwirkung.

Die klare formale Gestaltung des Abfallbehälters ergibt sich aus den Eigenschaften des Materials (beschichtetes Stahlblech) und der Herstellungstechnologie.

R. Z.

Gestalter: Rainer Zahrend, Diplomarbeit, 1976

Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle, Burg Giebichenstein

Betreuer: Peter Kersten